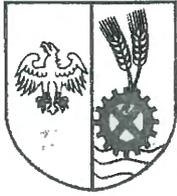


# ROSENBURG - MOLD



## AKTUELL

05  
2004

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

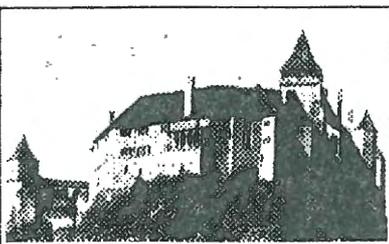


### *An meine Mutter*

So gern hätt ich ein schönes Lied gemacht  
von deiner Liebe, deiner treuen Weise;  
die Gabe, die für andre immer wacht,  
hätt ich so gern geweckt zu deinem Preise.

Doch wie ich auch gesonnen mehr und mehr,  
und wie ich auch die Reime mochte stellen,  
des Herzens Fluten wallten drüber her,  
zerstörten mir des Liedes zarte Wellen.

So nimm die einfach schlichte Gabe hin,  
von einfach ungeschmücktem Wort getragen,  
und meine ganze Seele nimm darin:  
Wo man am meisten fühlt, weiß man  
nicht viel zu sagen.



## Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.  
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr  
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.  
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

**Öffnungszeiten: 30. März – 01. November**

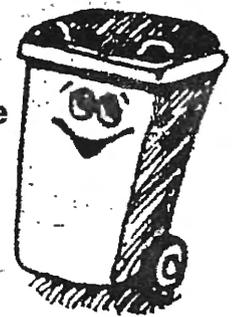
April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16:30

Mai bis September täglich 09:30 bis 17:00, im Juli und August FR, SA, SO  
bis 18.30-Uhr (Freiflugvorführungen um 11:00, 15.00 und 17:30 Uhr)

[www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at); Tel. 02982/2911 oder 2303

## Mitteilung des AVH

Bio	Restmüll	Papier	gelbe-r Sack/Tonne
28.04	30.04.	-	
12.05	-	10.05.	17.05.
26.05.	28.05.	-	

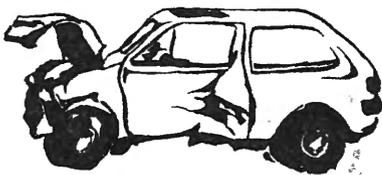


Problemstoffsammelzentrum Mold

am Bauhof in Rosenberg

**jeden ersten Mittwoch im Monat  
von 17.00 – 19.00 Uhr (5. Mai 04)**  
Es können Problemstoffe, Textilien,  
Schuhe u. Speisefett abgegeben werden.  
Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr  
Kartonagen, Textilien, Speisefett

## Altauto und Reifenentsorgung 2004



- Reifen
- Auto und Autowracks
- Mopeds und Motorräder



Für Altautos muss eine Auftrags- und Datenerfassung (gem. Altfahrzeugverordnung BGBl. Nr. 407/2002, §5 Abs.1 Z3 und §11 Abs.3) durchgeführt werden. Auf Grund dieser Verordnung müssen 15 Euro an Gebühren für Autos und Kleinbusse eingehoben und abgeführt werden.

**Das Datenerfassungsblatt finden Sie im Abfallkurier Nr. 60 oder beim Gemeindeabfallwirtschaftsverband**

### Vorgangsweise:

- **Formular** nur für Autos und Busse, so vollständig wie möglich ausfüllen.

**Ausgabezeit - vom 3. Mai bis 4. Juni, Mo bis Fr in der Zeit von 8h – 12h.**

Die Aufkleberausgabe erfolgt nur mit ausgefülltem Formular

### Preise inkl. Verordnungsgebühr :

Autowracks	EURO	15,-
Kleinbus	EURO	30,-
Moped oder LKW Führerhaus	EURO	4,-
PKW – Reifen mit und ohne Felgen	EURO	1,5
Reifen von 60 – 120 cm	EURO	7,-
Traktor-Reifen über 120 cm	EURO	15,-

- Aufkleber gut sichtbar anbringen
- Treibstofftanks, Fahrgast- und Kofferraum leeren
- Zu jedem PKW gehören 4 Reifen und das Reserverad
- Die Abholung erfolgt vom 14. – 18. Juni

## IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der **Saubermacher**  
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Altweidlingerstraße, Parzelle 244  
A-3500 Krems  
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: [krems@saubermacher.co.at](mailto:krems@saubermacher.co.at)  
Internet: [www.saubermacher.at](http://www.saubermacher.at)

## Ergebnis der Bundespräsidentenwahl am 25. April 2004

	Rosenburg/Stallegg		Mold/M. Dreieichen		Mörtersdorf		Zaingrub		Gesamtergebnis	
	2004	1998	2004	1998	2004	1998	2004	1998	2004	1998
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>237</b>	243	<b>321</b>	306	<b>108</b>	107	<b>77</b>	79	<b>743</b>	735
	31,9%	33,1%	43,2%	41,6%	14,5%	14,6%	10,4%	10,7%	100,0%	100,0%
<b>abgegebene Stimmen</b>	<b>191</b>	183	<b>256</b>	273	<b>87</b>	78	<b>60</b>	63	<b>594</b>	597
	80,6%	75,3%	79,8%	89,2%	80,6%	72,9%	77,9%	79,7%	79,9%	81,2%
<b>ungültige Stimmen</b>	<b>9</b>	5	<b>13</b>	10	<b>4</b>	6	<b>5</b>	1	<b>31</b>	22
	4,7%	2,7%	5,1%	3,7%	4,6%	7,7%	8,3%	1,6%	5,2%	3,7%
<b>gültige Stimmen</b>	<b>182</b>	178	<b>243</b>	263	<b>83</b>	72	<b>55</b>	62	<b>563</b>	575
	95,3%	97,3%	94,9%	96,3%	95,4%	92,3%	91,7%	98,4%	94,8%	96,3%
<b>Dr. Benita Ferrero-Waldner</b>	<b>98</b>		<b>170</b>		<b>46</b>		<b>45</b>		<b>359</b>	0
	53,8%	0,0%	70,0%	0,0%	55,4%	0,0%	81,8%	0,0%	63,8%	0,0%
<b>Dr. Heinz Fischer</b>	<b>84</b>		<b>73</b>		<b>37</b>		<b>10</b>		<b>204</b>	0
	46,2%	0,0%	30,0%	0,0%	44,6%	0,0%	18,2%	0,0%	36,2%	0,0%

### Geburtstage im Mai 2004

<b>zum 55. Geburtstag</b>	<b>wir gratulieren:</b>	
	02.05. Ursula Mailer	Rosenburg 137
<b>zum 60. Geburtstag</b>	19.05. Ing. Gerhard Knell	Mold 2
	29.05. Maria Gruber	Mold 61
<b>zum 70. Geburtstag</b>	11.05. Anna Himml	Ma. Dreieichen 82
<b>zum 75. Geburtstag</b>	19.05. Herta Schlichtinger	Rosenburg 96
<b>zum 80. Geburtstag</b>	17.05. Anna Wunderl	Mörtersdorf 3



### Sterbefälle



<b>wir trauern um:</b>	
30.3. Hermine Ziegler (1925)	Ma. Dreieichen 81
03.04. Maria Ronza (1907)	Ma. Dreieichen 81
15.04. Maria Weilguni (1916)	Ma. Dreieichen 81

### Wochenenddienst der Ärzte im Mai 2004

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr.  
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



<b>ÄRZTENOTRUFNUMMER</b>	<b>141 (ohne Vorwahl)</b>
<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	<b>Notruf 122</b>
<b>Gendarmerie</b>	<b>Notruf 133</b>
<b>Rettung 02982/2244</b>	<b>Notruf 144</b>
<b>Vergiftungs - INFO</b>	<b>01/4064343</b>

01. u. 02.05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Anita Greilinger	Gars/K	02985 2308
08. u. 09.05.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
15. u. 16.05.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Anita Greilinger	Gars/K	02985 2308
20.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
22. u. 23.05.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
29., 30. u. 31.05.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305

### Zahnärzte:

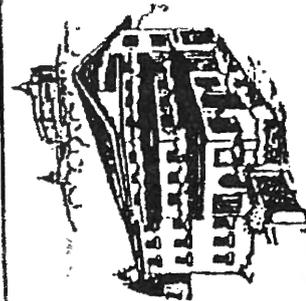
01. u. 02.05.	Dr. Rene Tiller	Geras	02912 61131
08. u. 09.05.	Dr. Manfred Pichler	Horn	02982 2395
15. u. 16.05.	Dr. Thomas Beer	Waidhofen/Th	02842 52667
20. u. 21.05.	Dr. Maria Schelkshorn	Thaya	02842 54632
22. u. 23.05.	Dr. Maria Schelkshorn	Thaya	02842 54632
29., 30. u. 31.05.	Dr. Rene Tiller	Geras	02912 61131

### 02. Mai 2004 „Blutspendeaktion des Roten Kreuzes“

8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.30 Uhr  
Rot Kreuz-Ortsstelle Gars am Kamp

**Hotel - Restaurant  
Landgasthof  
MANN**

3573 Roscauburg Tel: 02982/2915



# Maibaumaufstellen in Mold

Freitag, 30. April 2004  
ab 18.00 Uhr

Bratwürstel

Bier - Wein

Alkoholfreie Getränke

Mehlspeisen - Kaffee



Auf Ihr Kommen freut sich  
die  
Jugend Mold

**Neues vom Bildungs- und Heimatwerk****BERUFSREIFE online****Mit der Berufsreifeprüfung eine vollwertige Matura erwerben**

Zum Studieren (UNI, FH)

Zur beruflichen Höherqualifizierung

**Berufsreife online bedeutet:**

Live-Unterricht durch qualifizierte Lehrer über das Internet

Lernen zu Hause oder im Büro

Zu bestimmten fixen Zeiten vormittags, nachmittags oder abends Live-Unterricht

Wiederholung der Unterrichtseinheiten durch Aufzeichnung jederzeit möglich

Persönliche Betreuung während der gesamten Kurszeit

Gezielte Prüfungsvorbereitung

Einsparung von Fahrt- und Nebenkosten

**INFORMATIONENABEND** in der HLW Horn, Gartengasse 1, EDV-Saal 1,  
2. Stock**Dienstag, 4. Mai 2004, 18.00 Uhr****Anekdoten aus unserer Region**

OSR Erwin Frank aus Sigmundsherberg liest aus seinen eigenen Büchern heitere und ernste Geschichten aus der Region.

**Zeit:** Freitag, 7. Mai. 2004, 16.00 Uhr**Ort:** Steinmetzhaus Zogelsdorf**Kosten:** 5,-- €/ p.P.**AGRARIUM – Busfahrt nach Steinerkirchen/Tr. In OÖ.**

Familien – Erlebnisparadies mit einer gelungenen Mischung aus Pflanzen-, Tier- und Abenteuerwelt. Sie finden 600 Blumen-, Kräuter-, Obst- und Gemüsearten in 60 Themengärten, Bio-Tipps zum Gärtnern, Gestaltungsideen, Rundfahrten, Landmatura, Blütenroulett.

Österreichisches Pferdezentrum

Dreifaltigkeitskirche Stadl-Paura

**Termin:** Donnerstag, 3. Juni 2004-04-20**Kosten:** 45,-- €

Beinhalten: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt Agrarium, Führung in Stadl-Paura

**Auskunft und Anmeldung:**

Regionales Bildungswerk, Margit Pichler, Tel. und Fax: 02982/83 832

e-mail: [bhwnoe.kamptal-manhartsberg@telering.at](mailto:bhwnoe.kamptal-manhartsberg@telering.at)**Anmeldeschluss:** 17. Mai 2004

# 2. Kinderflohmarkt



Wohin mit den Sachen die nicht mehr passen? - Na Klar!  
Kommt zum 2. Kinderflohmarkt nach Mold und verkauft Sie dort.  
Egal ob Spiele, Kleidung, Bücher, Fahrräder, Computerspiele usw ... alles ist erlaubt.  
Verkauft eure Sachen selber, oder lasst euch von euren Eltern helfen.

Meldet euch für einen Standplatz an.  
Tel. 02982/83584 oder 0664/8761840

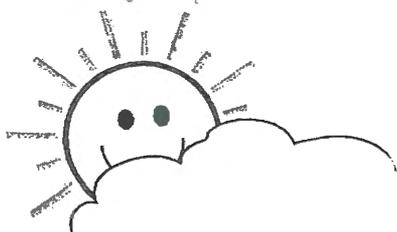
Oder wollt Ihr lieber nur einkaufen? Kein Problem!  
Der Kinderflohmarkt wartet auf euch.



**Wann:** Sonntag, 02. Mai 2004  
**Wo:** Betriebsgelände Mold – Eingang Kegelbahn  
**Zeit:** 9.00 bis 14.00 Uhr

Für Speisen und Getränke sorgt das Team der Kegelbahn Mold.

## Wandertag 2004



**15. und 16. Mai 2004**



Bereits der 27. Wandertag wird heuer vom Wanderverein Maria Dreieichen – Mold abgehalten.

Angeboten werden wieder drei Wanderstrecken mit 5, 10 oder 20 km durch unsere schöne Landschaft mit mehreren Labstellen.

Der Wanderverein würde sich auch wieder über Mehlspeisspenden für die Veranstaltung freuen und nimmt diese gerne entgegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Sonntag wieder die Möglichkeit besteht Blut zu spenden.

Die Landwirte und die Jägerschaft werden um Verständnis für die Bewegung auf unseren Wegen und in unsern Fluren ersucht.

Der Wanderverein möchte die Bevölkerung wieder zur aktiven Teilnahme an unserem Wandertag einladen.

\*\*\*\*\*

wohn<sup>2</sup>

Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation.

Die beste Adresse dafür: [www.wohnquadrat.at](http://www.wohnquadrat.at)  
Das Komplettservice rund um die Immobilie -  
und das rund um die Uhr. Oder wenden Sie  
sich direkt an Ihren Kundenbetreuer.

**SPARKASSE**  
Horn-Ravelsbach-Kirchberg  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

## Pensions-Volksbegehren vom 29.3.04

## Übersicht

Stimmberechtigte	740
gültige Eintragungen	44
Prozent	5,95 %

# Danke

## Flurreinigung im Gemeindegebiet Rosenberg/Mold

Bei der heurigen Flurreinigungsaktion in Rosenberg wurde wieder ein großer Müllberg gesammelt. 20 Erwachsene, sowie die Schüler der 3. und 4. Schulstufe haben fleißig daran teilgenommen.

Ebenso eifrig wurde in Mold am 17. April 04, von unserer *Jugend-Mold* eine Flurreinigung durchgeführt, wobei zahlreiche Säcke mit Müll entlang der Wanderwege und Einfahrtsstraßen befüllt werden konnten.

*Danke an alle Teilnehmer*

\*\*\*

# ! FVV– Ma. Dreieichen

Auskunft unter Tel.Nr. 02985 30 798

## Maiandachten in Rosenberg

Die Maiandachten in der Elisabethkapelle finden wieder jeden Sonntag um **18.30 Uhr** statt!

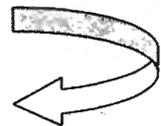
zu verkaufen:

Poschacher Granitstein  
spaltrauh/sägerauh  
seitlich gesprengt

► Größe : 130 x 110 x 15 cm

Neupreis: Euro 1.700,--

VB: Euro 800,--



## Parteienverkehr und Sprechtage der Gemeinde Rosenberg-Mold

### Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Donnerstag  
8.00 – 12.00 Uhr

und

zusätzlich jeden Mittwoch  
18.00 – 19.30 Uhr

### Bgm. Wolfgang Schmöger

Montag 09.00 – 10.00 Uhr

Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr

### Vbmg. Dr. Bernhard Kühnel

Montag 08.00 – 09.00 Uhr

und jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 19.30 Uhr

### Gemeindevorstand

jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 19.30 Uhr

### Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg – Mold  
3573 Rosenberg 25, 02982/2917  
Fax-Nr. 02982/2917/4

Homepage: [www.rosenburg-mold.at](http://www.rosenburg-mold.at)

e-mail: [www.gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:www.gemeinde@rosenburg-mold.at)

### Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger  
Jürgen Bauer, Eva Peller,  
Bürger unserer Gemeinde

### Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.  
11 x jährlich und wird allen Haushalten  
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:

Informations- u. Verlautbarungsschrift  
für die Gemeinde Rosenberg – Mold

### Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

### Redaktion, Layout und Satz

Eva Peller

# SENIORENBUND ROSENBERG - MOLD



Mold, 20. Apr. 2004

Liebe Senioren und Ausflugs Gäste!

Der Muttertagsausflug dieses Jahres findet  
am

**Dienstag, den 11-05-2004**  
**in den österr. Böhmerwald**  
**(Mühlviertel)**

statt.

### Abfahrtszeiten:

Horn – Vereinshaus	06:00 Uhr
Rosenburg – Kriegerdenkmal, Bahnhof	06:10 Uhr
Mold – Feuerwehrhaus	06:15 Uhr
Zaingrub	06:20 Uhr
Mörtersdorf	06:25 Uhr

### Programm:

- Ankunft in	<i>Ulrichsberg</i>	09:30 Uhr (Jause)	
		10:30 Uhr	<i>Klaffer</i> , 1. OÖ Heilkräutergarten mit Führung
		12:00 Uhr	Mittagessen in Klaffer – GH Hochficht
		14:00 Uhr	<i>Schlägl</i> , Kerzenwelt Donabauer (Gratisführung und Einkaufsmöglichkeit)
		15:00 Uhr	Rückfahrt und Abschluss beim Heurigen
Ca.		20:00 Uhr	<b><i>Ausladen der Teilnehmer</i></b>

### Gesamtkosten:

Bus	€ 17,50
Führung und Eintritt	€ 02,50
	<u>€ 20,00</u>

Die umseitig stehende Anmeldung bitte abtrennen und bis **spätestens Freitag, den 30-04-04**  
abgeben in:

- Rosenberg : Fr. Monika Erdner, Frisörgeschäft
- Mold: Briefkasten AVH
- Mörtersdorf: Fam. Purker Rupert
- Zaingrub: Fam. Hofbauer Karl, sen.

Wir freuen uns, Sie bei dieser Fahrt begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und uns einen  
schönen Tag!

### Vorankündigung:

Die Werbefahrt mit der Firma WENATEX findet am 16. Juni 2004 statt. Näheres im nächsten  
Gemeindeblatt!

ÖR Ing. Heribert Strommer  
Obmann

Gottfried Pöll  
Org. Rev.

„Es gibt keinen Weg zum Glück, Glück ist der Weg.“ DALAI LAMA

*Benefizgala am Freitag, 30. April 2004, 17.30 Uhr*  
**Ein Fest für Tibet im Schlossgasthof Rosenberg**

**U**nter dem Ehrenschatz und in Anwesenheit der Schistars **Andreas Schifferer, David Zwilling, Erwin Resch und Prof. Baldur Preiml**

Unter Mitgestaltung von **Gertraud Jesserer**

Benefizversteigerung von Bildern namhafter Künstler wie **Prof. Marte-Moosbrugger, Klaus Koch, Prof. Adolf Frohner, Attersee, Prof. Jürgen Messense, Prof. Siegbert Schenk** u.a.

Vortrag durch Abt **Geshe Lha-Tri Khenpo Nyima Dakpa Rinpoche** über die tibetischen 5 Gifte.

Die Schistars erzählen über die Eindrücke im Bon Childrens' Home, Dolanji  
Eintritt € 23,- (all inclusive)

*Der Erlös aus dieser Veranstaltung fließt ausschließlich dem Bon Childrens' Home für tibetische Flüchtlingskinder und Waisen im Exil in Dolanji/Nord-Indien zu. Dieses wurde 1987 von Geshe Lha-Tri Khenpo Nyima Dakpa Rinpoche gegründet, dem Abt des Bön Klosters sMenri, mit der freundlichen Unterstützung des 14. Dalai Lama. Es ist Zufluchtsort für derzeit 280 tibetische Kinder (40 neue Flüchtlingskinder allein im Jänner 2004), die hier liebevoll betreut werden und ein*

*neues Zuhause finden konnten. Dank vieler Spenden erhalten die Kinder Essen, notwendige Kleidung, Schulbildung und ein Dach über dem Kopf. Nun soll eine Wasseraufbereitungsanlage für die Kinder errichtet werden.*

*Mehr Infos unter:*

*[www.bonchildrenshome.com](http://www.bonchildrenshome.com)*

**Bön** – die ursprüngliche Religion Tibets. Die religiöse Praxis des Bön hat einen ausgeprägten Sinn für „das Schöne“ in der Seele – ein hoch entwickeltes Wissen um die Kräfte der Natur. Diese Einstellung und das Streben nach der Weiterentwicklung des Selbst sind die Voraussetzung für ein Leben in Weisheit und Mitgefühl.

Die Blütezeit des Bön Glaubens war im 7. Jahrhundert vor Christus. Durch das königliche Patronat des Buddhismus wurde Bön verfolgt und verbannt. Ein weiterer Schritt in Richtung Auslöschung war die chinesische Invasion in Tibet 1950.

Anmeldung zum Fest bzw. nähere Infos:

BÖN-ZENTRUM WIEN,

Mag. Elisabeth Adelsberger

Herbeckstraße 60, 1180 Wien,

(T): 01/478 62 60

(E): [elisabeth@adelsberger.at](mailto:elisabeth@adelsberger.at)

**HELFE SIE MIT, DIE TRADITIONELLE TIBETISCHE KULTUR ZU ERHALTEN!**

..... hier abtrennen! .....

**ANMELDUNG Österr. Böhmerwald (11.05.04)**

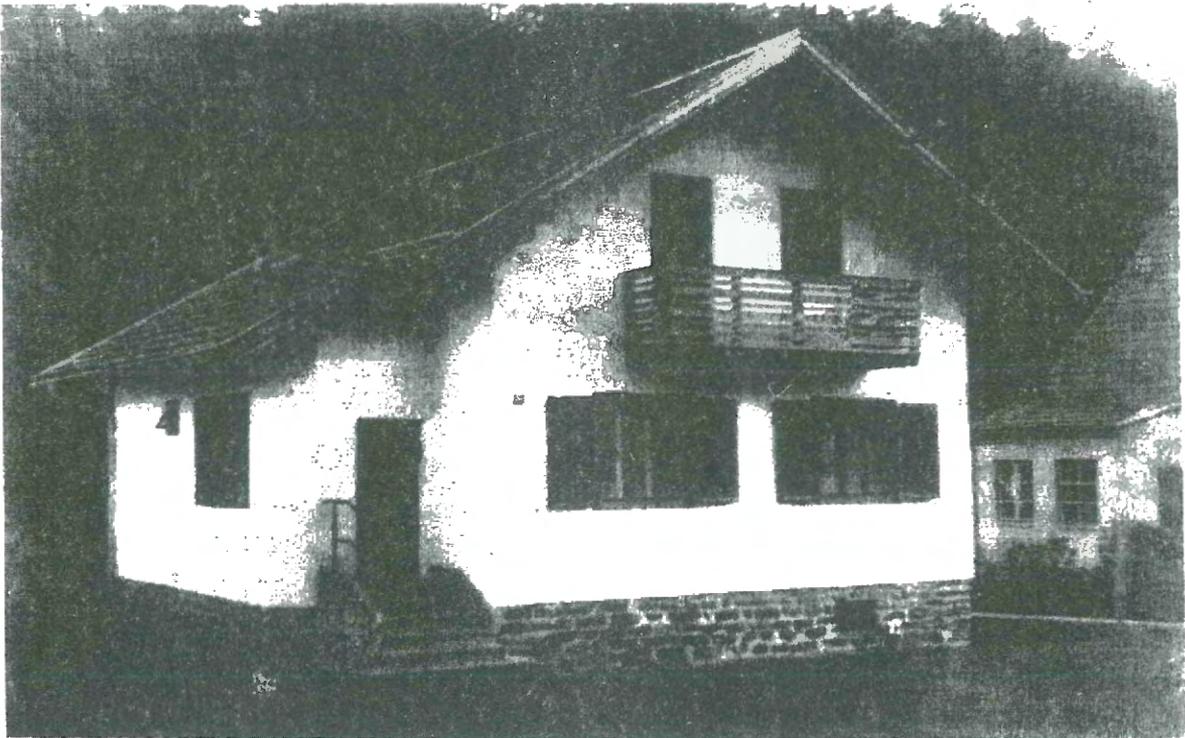
Name: \_\_\_\_\_ Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

*Die Rosenburger Taffasiedlung*

Vom „Grabeland“ zur Siedlung – Heimat Taffatal



Haus Meyer um 1957

Von allen erörterten Siedlungsvarianten war alleine das Taffatal realisierbar. Doch auch hier gab es Probleme. Den Stand nach Kriegsende zeigt ein Beschluss des Provisorischen Gemeindeausschuss vom 8. November 1945: „Um der Bevölkerung auch im Jahre 1946 bei der Beschaffung von Gemüse zu helfen, wird die ursprünglich nur für die Dauer des Krieges vorgesehene Schrebergartenaktion fortgesetzt. Die seinerzeit von mehreren Interessenten beangabten Grundstücke können vorläufig in Folge Nichtfunktionierens des Horner Grundbuches noch nicht endgültig erworben werden.“ Zu Jahresende 1946 war immer noch alles in Schweben. Zum 5. Dezember 1946 vermerkt das Protokoll lapidar: „Über dem Verkauf der

Schrebergärten beschließt der Gemeinderat, dieselben den Parteien weiter zu belassen, beziehungsweise der bisherige Ankauf bleibt bis auf weiteres aufrecht.“ Weil der Grundankauf und die Baubewilligungen nicht und nicht vom Fleck kamen, intervenierte Hubert Schöffmann am 7. Juni 1947 bei der sozialistischen „Volkstribüne“ für die Siedleranliegen. Die als Kontaktstelle genannte Horner Bezirksorganisation konnten freilich auch nicht weiterhelfen.<sup>1</sup> Die Landesregierung wollte nach allen Jahren der nationalsozialistischen Rechtsunsicherheit auf Nummer sicher gehen, und so war vorerst die Veräußerung von kommunalen Vermögensbeständen untersagt. Diese Information erteilte der

<sup>1</sup> Hauspapiere Schöffmann/Ludwig

Gemeindeausschuss Hubert Schöffmann am 3. Juli 1947 auf sein neuerliches Anbringen. Schöffmann ergriff nun ein äußerstes Mittel, die Angelegenheit doch noch zu beschleunigen, und summierte in einem langen Brief vom 13. September 1947 an den Rosenburger Gemeinderat seinen ganzen Frust über die Behörden. Alle Entscheidungsträger haben den vollzogenen Grundkauf längst akzeptiert, sowohl der seinerzeitige Bürgermeister Otmar Thum, wie der Bürgermeister Dr. Heribert Nagler, erinnert Schöffmann, und dennoch will mit dem Grundkauf nichts weitergehen. Im Hintergrund flanierten allerdhand Gerüchte über die Grundstückspreise und die Auswahl der Siedler, und so verlieh Schöffmann seiner Forderung eine moralische Note in der zeittypischen Konfrontation zwischen Kriegsteilnehmern und Daheimgebliebenen.

„Wir (drei Schöffmann-) Brüder haben zusammengesteuert, unsere Mutter hat die blutig verdienten Groschen zusammengespart und heute sollen wir uns von irgendeinem Spießler sagen lassen, dass wir für die paar lumpigen Schillinge einen Baugrund haben möchten?! Wir sind alle drei lange genug im Dreck gelegen, jeder mehrfach verwundet, in Gefangenschaft gewesen und jetzt wird von Gesindel und Geld zurückgeben gesprochen! Scheinbar haben manche Leute ziemlich lange auf einem anderen Planeten gelebt. Ich habe durch den Krieg alles verloren, mein Heim, meine ganzen Habseligkeiten, alles, was ich mir mühsam durch meine Arbeit erworben habe. Ich fand nur mehr Schutt und Asche. Ich wohne jetzt in einem bombengeschädigten Haus, im dritten Stock, das Dach schwer beschädigt. Welchen Wert haben heute noch meine Ersparnisse? Habe noch nicht einmal einen Fusslappen zu kaufen bekommen. Und die Heimatgemeinde macht einem das kleine Stück Boden streitig? Ich erkläre, dass ich unter gar keinen Umständen auf unser erworbenes Recht verzichte und auf dem

Kaufabschluss zu dem seinerzeitigen Preis bestehe. Ausgerechnet das von den Nazi zu Gunsten des Volkes Geschaffene sollte jetzt unmöglich gemacht werden?“

Freilich gab es da noch ein weiteres Problem: das Taffatal gehörte nach Auflösung der Großgemeinde Rosenberg nun wieder zur politischen Gemeinde Mühlfeld. Zwar war die Mühlfelder Gemeindevertretung froh, diesen abseits gelegenen Ortsteil mit seinen speziellen Problem und seiner ohnehin halb sozialistischen Wählerschaft endlich los zu werden. Schon am 1. Dezember 1946 hat der Mühlfelder Gemeinderat einstimmig „die Einverleibung (der Taffatalvillen in Rosenberg) wärmstens befürwortet“. Den formellen Beschluss fasste der Mühlfelder Gemeinderat am 20. Oktober 1947.<sup>2</sup> Dennoch brachte die Eingemeindung seit Anfang 1948 jede Menge Vorarbeiten, Kommissionen, zuletzt eine Grenzbegehung, bis es endlich so weit war und das Tal 1950 formell zu Rosenberg gehörte. Johann Kresker und der Eisenbahner Bernhard Bagl schieden 1950 aus dem Mühlfelder Gemeinderat aus.

Zeitgleich mit dieser Eingemeindung wurde endlich die grundbücherliche Eintragung der beangabten Bauplätze vorangetrieben.<sup>3</sup> Jetzt wurde es Ernst mit der Siedlung, und sie wurde zur Chefsache, um die Vergabe der Baugründe politisch zu steuern. Die vom Provisorischen Gemeindeausschuss am 25. September 1947 eingesetzte Kommission zur „Betreibung der Schrebergartenangelegenheit“ bestand aus Vertretern von SPÖ (Vizebürgermeister Friedrich Bösel), ÖVP (Gemeinderat Alfred Mantler) und KPÖ (Gemeinderat Thomas Auer) – die KPÖ kam zu ihrem Gemeinderat nur wegen der Symmetrie zur Regierungsebene, nicht aufgrund ihrer marginalen örtlichen Wahlerfolge. Auch

<sup>2</sup> Gemeindeausschuss Mühlfeld. Sitzungsprotokoll 1887-1959, Stadtarchiv Horn

<sup>3</sup> Rosenberg, Provisorischer Gemeindeausschuss vom 26. Februar 1948

die politischen Rahmenbedingungen besserten sich von Jahr zu Jahr. Die zuständige Landesregierung akzeptierte zu Jahresmitte 1948 den Grundverkauf um den Preis von einem Schilling pro m<sup>2</sup>, das lag knapp über den vom Gemeinderat in Entsprechung zum seinerzeitigen RM-Kaufpreis vorgesehenen 60 Groschen. Daher wurde eine geringfügige Nachzahlung fällig. Die Erwerber mussten sich zum Hausbau verpflichten, andernfalls den Grund um den Verkaufspreis der Gemeinde zurückgeben.<sup>4</sup> Jetzt erst wurde das Areal parzelliert, und die Baugründe einer nach dem anderen den Anwärtern zugeteilt. Die Grundstücksgrenzen zum Bach hin wurden so gezogen, dass sie aus dem Blickwinkel der Bundesstraße eine ebenmäßige geometrische Figur ergaben. Am 26. März 1949 erlegten die Käufer den Kaufschillingsrest, und rasch erfolgte die Eintragung ins Grundbuch. Zu Jahresende 1949 finden sich anschließend an Skutzik folgende Eigentümer:<sup>5</sup> Johann und Magdalena Kresker; ihr Neffe Richard Kreyska und dessen Gattin Leopoldine; dann Josef und Franziska Voglhuber, die Schwester des Nachbarn Kresker; der noch minderjährige Stallegger Waldfried Mann. Die nächste neu ausgemessene Parzelle war noch nicht vergeben. Es folgten Josef und Sophie Chvatlinsky, dann kamen Karl und Maria Hör – sie haben bald den Grund zurückgegeben und in Gars gebaut, an ihre Stelle traten noch 1950 Rudolf und Josefine Scherney; es folgten Johann und Leopoldine Furlinger – sie gaben später den Grund zurück; sodann Johann und Anna Schleritzko; Hubert Schöffmann; Karl und Ludmilla Kosicek; sowie Adolf und Anna Landauer: der Mantlerarbeiter Adolf und seine Gattin Anna Landauer hatten seinerzeit 1941 zwei Anteile „Grabeland“ erworben, ihr Grund ist

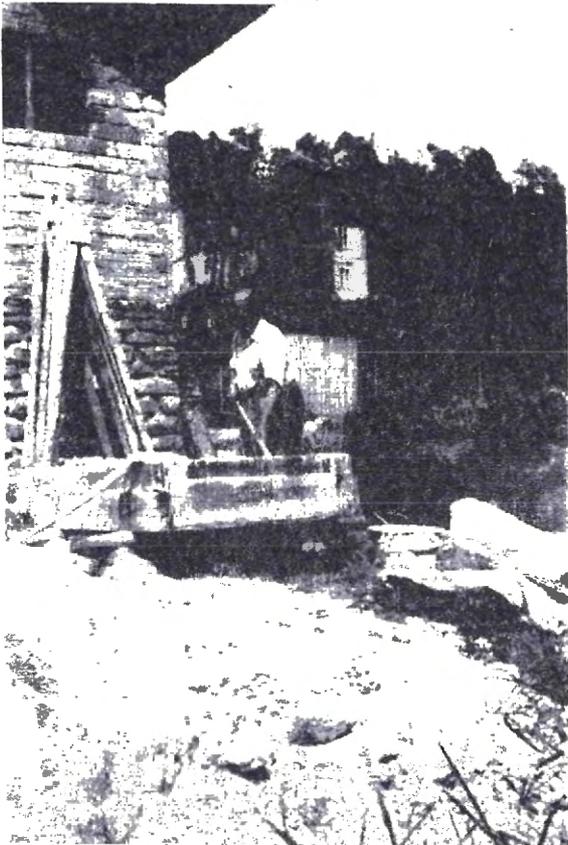
<sup>4</sup> Provisorischer Gemeindeausschuss vom 16. Juli 1948,

<sup>5</sup> Verzeichnis der Grundbesitzer in der Kat. Gem. Mühlfeld, Stand Ende 1949. Stadtarchiv Horn; Änderungen im Grundkataster auf Grund der Gemeindegrenzänderung zwischen den KG Mühlfeld und Rosenberg, Bezirksgericht Horn, 4. Juli 1951; Hauspapiere Rudolf/Haas

wenige Meter größer als die anderen Parzellen und daher gingen sie freiwillig bis ganz nach draußen. Das war damals keine leichte Entscheidung, denn zu Fuß oder per Rad war es eine lange Strecke ins Dorf, „in die Stadt“, wie die Siedler oft auch scherzhaft sagten. Angeblich gab es sogar Rosenburger Widerstände gegen die Eintragung der Landauer, die nur durch Intervention beider Mantler - Chefs überwunden wurden. Die nächste neu ausgemessene Parzelle hatte die erst knapp vor Kriegsende nach Rosenberg gekommene Familie Karl und Anna Meyer gepachtet, sie wurde keinem seinerzeitigen Anwärter zugesprochen und blieb vorläufig Pachtgrund. Die vorletzte Parzelle war auf den kriegsvermissten Ferdinand Landauer geschrieben; der Gemeinderat bewilligte später zwar die Übertragung auf seine Tochter Gertrude,<sup>6</sup> doch sie verfügte schlichtweg nicht über die Mittel, die beangabten 350 RM auf die Gesamtsumme aufzustocken; der Vater war verschollen, die Mutter schon 1942 verstorben. So teilten die Landauer-Geschwister die Kaufsumme untereinander auf. Gertrude Krapfenbauer und ihr Gatte haben dann in Gars gebaut. Ihren Taffataler Grund vermittelten die Geschwister an nahe Verwandte, und so sind Josef und Theresia Kolm im Grundbuchsauszug vom 3. März 1950 als letzte Siedler eingetragene. Das Ehepaar Kolm erwarb das Grundstück treuhändisch für die Zwillingsschwester Karoline und Leopoldine Rudolf. Die beiden Wienerinnen kannten und liebten Rosenberg seit der ersten Nachkriegszeit 1918 bis 1927, damals waren sie aus dem hungernden Wien nach Rosenberg und dann nach Altenburg übersiedelt, und auch nach der Rückkehr nach Wien träumten sie von der Pension in Rosenberg. Erst 1956 verkauften die Kolm den Rudolf-Schwester das Haus.

<sup>6</sup> Gemeinderat vom 16. Dezember 1949

Die nicht beangabten Gründe sollten laut Gemeinderatsbeschlüssen vom 16. Juli 1948 und 16. Dezember 1949 vorläufig nicht verkauft werden. Diese Parzellen wurden weiter verpachtet. Diese Gemeindeparzelle ganz draußen hatte 1949 Heinrich Weidinger, der Sohn des Nutzviehhändlers gepachtet. „Die Pachtübertragung der von Weidinger gepachteten Wiese an Jorg (wird sodann vom Gemeinderat) am 16. Dezember 1949 zur Kenntnis genommen“. Die Familie des Mantlerarbeiters Jorg wohnte vis à vis in der Villa Karasek. (Die Eltern Jorg hatten in Rosenberg einen Obst- und Grünzeughandel von Tür zu Tür betrieben.) Bewegung kam wieder in die Angelegenheit, als der Gemeinderat am 9. Oktober 1952 dem Finanzamtsbeamten Karl Meyer und seiner Gattin Anna den Kauf ihrer „seit 1946 gepachteten Parzelle“ um öS 4 pro m<sup>2</sup> zusicherte.



Hausbau Meyer

Außerdem erteilte die Landesregierung jetzt antragsgemäß die Genehmigung zum Verkauf der beiden noch verbliebenen Grundstücke, das waren die letzte Parzelle

des Siedlungslandes und die nicht vergebene Parzelle zwischen Mann und Chvatlinsky. Auf den äußersten Bauplatz meldete die Pächterfamilie Jorg zu Jahresende 1952 ihr Kaufinteresse an, doch als die Sache im nächsten Jahr spruchreif wurde, zog sie sich zurück. Damit waren alle bisherigen Interessenten und Pächter aus dem Spiel und es kamen neue Bewerber zum Zug. Weil aber mittlerweile die Baugründe rar waren, sollten nach Gemeinderatsbeschluss vom 19. November 1953 beide Gründe geteilt werden: Die zwischen Mann und Chvatlinsky gelegene Parzelle auf die Bewerber Walter Stiefelbauer und Heinrich Weidinger. (Die interessierte Familie Gottfried und Maria Pilz ging leer aus.) Nach dem Rücktritt Weidingers war kurze Zeit Stiefelbauer der alleinige Käufer und nach dessen Rücktritt im Sommer 1955 wurde die Familie Karl und Anna Herzog Eigentümer des Bauplatzes.<sup>7</sup> Die letzte Bauparzelle der Siedlung sollte auf die Bewerber Alfred und Elfi Prinz und meine Eltern Johann und Anna Haas aufgeteilt werden. Mit dem auf 800 m<sup>2</sup> verkleinerten Bauplatz waren meine Eltern zufrieden. Prinz hingegen trat als Bauwerber zurück.<sup>8</sup> So verblieb das später um angrenzendes Mühlfelder Bauernland (Gruber-Daniel) vergrößerte Gemeindegrundstück „auf Antrag der Siedler ... nur für Grasbenützung belassen und hat dort jedermann das Recht, mit Fuhrwerken umzukehren“.<sup>9</sup> Die Vergabe der letzten kommunalen Bauplatzreserve erfolgte 1955 nach der politischen Farbenlehre, sodass halbwegs ausgewogen SPÖ- und ÖVP- Anwärter berücksichtigt wurden. Das Thema der politischen Steuerung greife ich noch einmal auf.

<sup>7</sup> Gemeinderat vom 14. Juli 1955, 20. April und 26. Juni 1956

<sup>8</sup> Interview mit Alfred Prinz, Anfang der 1990er Jahre

<sup>9</sup> Gemeinderat vom 21. November 1955 und 20. März 1956. Spätere Interessenten auf das Grundstück, z.B. Josef Kolm, jetzt für eigene Bedürfnisse, wurden nicht berücksichtigt, doch wurde in den Achtziger Jahren die Parzelle Haas um 230 m<sup>2</sup> auf das Normausmaß der Taffatalgründe aufgestockt.

Jetzt waren alle Gründe vergeben. Nur noch wenige Umschichtungen erfolgten in den nächsten Jahren, wenn jemand nicht bauen wollte oder konnte, und wenige Verkäufe in den ersten 25 Jahren. Erst später in den Sechzigerjahren wurde durch den Verkauf der Skutzikgründe eine weitere Reserve erschlossen. Bei aller Obsorge für die Gemeindebürger vergaß man nicht auf die vielen elternlosen Kinder dieser Nachkriegszeit. So widmete der Gemeinderat am 22. Dezember 1952: dem Kinderdorf Imst in Tirol die einmalige Spende von S 100, damals ein schöner Geldbetrag.

### Taffataler Häuser und Familien

HÄUSER UND EIGENTÜMER	ERSTSIEDLER/GEBURTSORT	ZWEITE SIEDL.STUFE
83 Skutzik/Kohut/Pleml/Klemon/Dr. Kögler/Schleicher	Karl Skutzik Gottschee (Krain) Richarda Skutzik Brand (Bayern)	
137 Pilla/Mailer		Pilla Otto und Ursula
126 Skutzik Richarda/Petz jun.		Petz Christian und Renate
127 Petz sen.		Petz Peter und Renate
ohne Nr., Mayerhofer, Haus nicht mehr bestehend		Johann und Rosalinde Mayerhofer
84 Kresker/Burger/Kronsteiner	Kresker Johann Eggenburg Kresker Magdalena Wien	Kronsteiner Thomas und Katharina
85 Kreyska/Frei	Kreyska Richard Wien Kreyska Leopoldine Hipfersdorf Karl Frei Reichers Südmähren Maria Frei Tulbing NÖ	
103 Voglhuber/Augusta	Voglhuber Josef Wanzenu Voglhuber Franziska Geras	
104 Mann	Waldfried Mann Lichtenberg NÖ Waldfried Maria Mörbisch/Sec Burgenland	
100 Herzog/Schweitzer	Herzog Karl Amalienhof Herzog Anna Kollersdorf NÖ	
107 Schweiger	Engelbert Schweiger Kamegg Gertraud Schweiger Rosenberg	
89 Scherney/Mostböck/Hinterleitner	Scherney Franz Stallegg Scherney Josefine Mahrersdorf	
109 Holzinger	Holzinger Maria Horn Leitner Leopold Lengensfeld NÖ	
86 Schleritzko/Krainz	Schleritzko Johann Saaß Schleritzko Anna Windsteig	Hermann Krainz Adelsberg, SLO Anna Krainz Rosenberg
87 Schöffmann/Korecky	Schöffmann Franz Zellerndorf Schöffmann Franziska Mutenitz Č.R.	
Schöffmann/Ludwig	Hubert Schöffmann Rafing	Gertrude und Hans Robert Ludwig
95 Kosicek	Kosicek Karl Poigen Kosicek Ludmilla Wien	
92 Landauer/Eichelmann	Landauer Adolf Schiltingeram Landauer Anna St. Bernhard	
93 Meyer	Meyer Karl St. Anton/Jesnitz NÖ Meyer Anna Drösing NÖ	
90 Rudolf/Haas	Rudolf Karoline Wien Rudolf Josefine Wien	
94 Haas	Haas Johann Teichstätt OÖ Haas Anna Wien	
111 Brauner		Brauner Franz Wien Brauner Aloisia Waltersdorf (Sl.)

„Erstsiedler“ auf dem Gemeindeland bis 1967 und das Ehepaar Skutzik. „Zweite Siedlungsstufe“ respektive Bauvollendung. Die Auflistung erfolgt in der Reihenfolge der Häuser.

Quelle: Befragungen, Telefonbuch

Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente,  
direkt neben dem Renaissanceschloss Rosenberg.

Gastgarten mit altem Kastanienbaumbestand  
Gemütliche Stuben, Festsaal  
Romantikzimmer  
Romantik Candlelight- Dinner bei offenem Kamin

# SCHLOSSGASTHOF ROSENBURG

3573 Rosenberg 2  
Tel. 02982/30577 Fax Dw 4  
[www.schlossgasthof-rosenburg.at](http://www.schlossgasthof-rosenburg.at)  
[schlossgasthof-rosenburg@wvnet.at](mailto:schlossgasthof-rosenburg@wvnet.at)



## 30. April bis 2. Mai Waldviertler Frühling

Die Messe für das Leben im ländlichen  
Ambiente

Die Rosenberg als wunderbarer Rahmen  
für schöne Dinge für ein Leben am Land.  
- Die Aussteller dieser Messe präsentie-  
ren behagliche Weichholzmöbel, traum-  
hafte Gartenmöbel und bezaubernde  
Wohnaccessoires im Landhausstil. In  
einer Modeschau werden die schönsten  
Modelle der Landhausmode gezeigt.  
Dazu gibt es köstliche Schmankerln aus  
der Region, zum Verkosten und zum  
Kaufen. Dem Datum entsprechend darf  
natürlich ein uriger Frühschoppen rund  
um den Maibaum nicht fehlen. Und Kin-  
der erwartet ein spezielles Programm.

Messezeiten: Freitag, 30. April ab 11 Uhr,  
Samstag, 1. Mai 9.30 und  
Sonntag, 2. Mai 9.30, jeweils bis 18 Uhr  
Modeschau: Samstag und Sonntag 14 und  
16 Uhr. Burgprogramm:  
Freitag: Flugdarbietung 11 und 15 Uhr  
Samstag, Sonntag „Falkneri zu Pferd“  
11 und 15 Uhr. Führungen durch die Burg:  
vor und nach der Flugvorführung  
Eintritt: ab € 4,50

## 15. und 16. Mai 2004 Das Mittelalterfest

Tauchen Sie ein in eine längst vergange-  
ne Zeit. Der Turnierhof der Rosenberg  
verwandelt sich in einen mittelalterli-  
chen Marktplatz. Händler aus aller Her-  
ren Länder bieten ihre Ware feil, Spiel-  
leute geigen zum Tanze auf, Gaukler und  
Jongleure mischen sich unter das Volk.  
Heut' ist sogar die hochherrschaftliche  
Burg zu besichtigen ehrfürchtig schaut  
und staunt man... - Speis und Trank wer-  
den gereicht. Die Kleinsten probieren  
sich als Ritter... Da ertönt Trommelwir-  
bel... der Herold ruft - das Volk strömt  
zusammen- die Falkner des Falkenhofes  
zeigen ihr Können und ihre Arbeit...

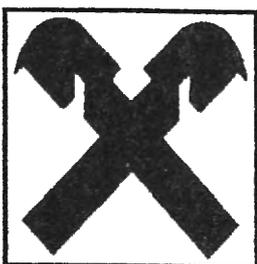
Samstag, 15. Mai und Sonntag, 16. Mai,  
jeweils 9.30 bis 18.00 Uhr  
Burgprogramm: Flugvorführungen: 11 und  
15 Uhr, Führungen durch die Burg vor und  
nach der Flugdarbietung  
Eintritt: Erwachsene € 8,-, Kinder € 6,-

„Es gibt keinen Weg zum Glück, Glück ist der Weg.“ DALAI LAMA  
**Benefizgala am Freitag, 30. April 2004, 17.30 Uhr**  
**Ein Fest für Tibet im Schlossgasthof Rosenberg**  
Anmeldung zum Fest bzw. nähere Infos:  
BÖN-ZENTRUM WIEN,  
Mag. Elisabeth Adelsberger  
Herbeckstraße 60, 1180 Wien,  
(T): 01/478 62 60  
(E): [elisabeth@adelsberger.at](mailto:elisabeth@adelsberger.at)

## Kerzenlichtkonzerte 2004

Vivaldi bei Kerzenlicht  
Samstag, 22. Mai 2004, 20 Uhr

Brassissimo bei Kerzenlicht  
Samstag, 5. Juni 2004, 20 Uhr



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank





Liebe Freunde des Hauses!  
**Unser Wirt wird 60!**

**Großes Gartenfest**  
**20. Mai 2004**  
ab 16 Uhr

- Weinverkostung
- Gartenkonzert der Röschitzer Blasmusik
- Kinderprogramm
- uvm.

Auf Euer Kommen freut sich  
Ing. Gerhard Knell und Familie

# Sprechtag

S  
P  
R  
E  
C  
H  
T  
A  
G  
S

## **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten**

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse  
S. Weykerstorffer-Gasse 3  
Termin: jeden Mittwoch  
Zeit: 8.00 - 13.00 Uhr  
-----

## **Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft**

Ort: Wirtschaftskammer  
3580 Horn, Kirchenplatz 1  
Termin: 03. Mai 2004  
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr  
-----

## **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

Ort: Bezirksbauernkammer  
3580 Horn, Bahnstraße 5  
Termin: jeden Mittwoch  
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr  
-----

## **Kriegsopfer- und Behindertenverband**

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte  
3580 Horn, Spitalgasse 25  
Termin: 11. und 25. Mai 2004  
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr  
---

## **Verhandlungen der Gewerbeabteilung**

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Termin: 05. u. 19. Mai 2004  
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

## **Bereich Umwelt u. Wirtschaft**

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Termin: 06. und 27. Mai 2004  
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

## **AKNÖ-Bezirksstelle Horn – RAT UND HILFE Die Konsumentenberatung kommt!**

Ort: Horn, Spitalgasse 5  
Termin: 11. Mai 2004  
Zeit: 13.30 - 16 Uhr

**Shell-Großstankstelle**



Ing. Gerhard Kneil

Neu: Modernste  
Bürstenwaschmaschine  
Großer Einkaufsshop  
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914

**3 5 8 0 M O I D - 2**



Das Tor zum Waldviertel

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag  
Tel 02982/8290 Fax 82906

www.sparkasse.at/horn

**5 Länder.  
1 Service**



**Spesenfrei  
Bargeld beheben.**

Mit Ihrer BankCard können Sie als Kunde der Sparkasse grenzüberschreitend an den Geldausgabeautomaten unserer Konzern-Institute in Tschechien, Slowakei, Ungarn und Kroatien spesenfrei Bargeld in der jeweiligen Landeswährung beheben. Rund um die Uhr. (Sie erkennen uns auch im Ausland am roten Sparkassen-Zeichen!)

**SPARKASSE**  
**Horn-Ravelsbach-Kirchberg**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

# 27. IVV-FIT-Wandertag

## Maria Dreieichen Mold

**Samstag, 15. Mai 2004**

**Sonntag, 16. Mai 2004**

**WANDERAUSZEICHNUNGEN  
DER LETZTEN JAHRE**

**Start und Ziel:**

Mold-Feuerwehrhaus

**Veranstalter:**

Wanderverein  
Maria Dreieichen-Mold

**Wanderstrecke:**

Lange Strecke ca. 20 Km  
Kurze Strecke ca. 10 Km  
Kinderstrecke ca. 5 Km

**BLUTSPENDEMÖGLICHKEIT**

**Sonntag, 16. Mai 2004**

**im Gemeinschaftshaus Mold**



**Mitglied des Österreich. Volkssportverbandes im IVV**  
Diese Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Der IVV-Wertungsstempel kann nur dann vergeben werden, wenn  
1. der Teilnehmer Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweis persönlich vorlegt,  
2. Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte namentlich übereinstimmt,  
3. alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

ÖVV-Kontroll-Nummer NÖ 271/04.

## VERANSTALTUNGSPLAN

- Start und Ziel:** Feuerwehrhaus Mold, an der B 4
- Startzeit:** An beiden Tagen von 07.00 bis 12.00 Uhr  
Veranstaltungsschluss 16.00 Uhr
- Startgebühr:** Auszeichnung EUR 4,00  
IVV-Stempel (ohne Auszeichnung) EUR 1,50
- Bankverbindung:** Sparkasse der Stadt Horn  
BLZ.: 20221 Kontonummer: 257
- Auszeichnung:** Auszeichnungen der letzten Jahre
- Voranmeldeschluss:** 8. Mai 2004
- Nachmeldungen:** Am Start möglich
- Verantwortlicher Funktionär:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46
- Auskünfte und Anmeldungen:** Adolf Brunner – 3580 Mold 46, Tel.: 02982/83654  
Franz Nichtawitz – 3580 Mold 56, Tel.: 02982/83812
- Verpflegung:** Traubenzucker und warme Getränke kostenlos,  
sonstige Speisen und Getränke zu günstigen Preisen.
- Gruppenpreis:** Gruppen über 20 Personen
- Ärztliche Betreuung:** Diensthabender Arzt
- Versicherung:** Die Veranstaltung ist über den ÖVV-
- Haftpflichtversichert**
- Allgemeines:** Diese Veranstaltung wird nach den Richtlinien des ÖVV durchgeführt und für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.  
Verbandsfremde Werber sind weder bei Start und Ziel, noch entlang der Wanderstrecke zugelassen.
- Umweltschutz:** Die Wanderer werden ersucht, die Natur zu schützen und die Umwelt zu schonen, die markierten Wege nicht zu verlassen, entlang der Wanderstrecke keine Abfälle wegzuworfen und im Wald nicht zu rauchen



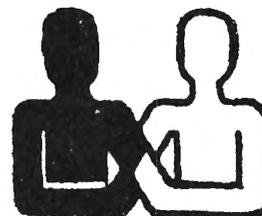
**UNIQA**  
und sicher.

Service Center  
3580 Horn  
Rathausplatz 2

Tel. (02982) 26 30  
Fax (02982) 26 30-39

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

Kundenberater  
Haumer Alfons  
DW 20



**ACHTUNG:**  
Blutspendedienst des  
Österr. Roten Kreuzes  
Sonntag, 16. Mai 2004  
9.00 bis 13.00 Uhr

Bezirksstelle des Österreichischen Roten Kreuzes 3580 Horn